

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

397. Montagsmahnwache am 26.11.2018, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

am letzten Montag ist mein Temperament mit mir durchgegangen, und ich bin etwas laut geworden. Das hat wohl mit meinem Geburtsort und der 25 Jahre lang gelebten Balkanmentalität zu tun. Inzwischen dürften sich die Wogen geglättet haben, und wir können unseren eigentlichen Aufgaben nachgehen.

Das Gespräch im Münsterpfarramt, an dem neben Pfarrer Bauer auch Pfarrerin Drape-Müller und unser Mitstreiter Bernd teilgenommen haben, ist äußerst sachlich und zufrieden stellend verlaufen. Mit Überraschung (ja sogar Entsetzen) musste ich feststellen, wie wenig die katholische Kirchengemeinde über unseren Widerstand informiert ist. Ähnlich wie vor gut einem Jahr, als die Stadtverwaltung bei unserer Demo durch die Stadt „Hamburger Verhältnisse“ (also Steinewerfer und brennende Autos) befürchtet hatte, so auch jetzt die Angst, wir könnten auf dem Platz und im Münster randalieren und auf andere Art unangemessen auftreten. Ich musste Pfarrer Bauer versprechen, Ordner einzuteilen und darauf zu achten, dass nichts passiert. Auch musste ich die Zusage machen, dass wir keine Fahnen und Banner mit ins Münster nehmen. Kleidung, Buttons und Hüte sind erlaubt.

Jetzt müssen wir uns nicht wundern, warum es so schwer fällt, die Bevölkerung zu mobilisieren. Da nützen sporadische Medienberichte und auch Briefe an die Bürgermeister wenig. Darum sollten wir die Gelegenheit nutzen und am 17.12.2018 Breisach und der Welt zeigen, dass unser Protest friedlich aber ungebrochen ist. Wir haben die Gelegenheit vor neuem Publikum Werbung für unsere Protestbewegung zu machen.

Inzwischen habe ich die meisten Einladungen verschickt. Erste Zu- und Absagen sind eingetroffen. Im Bundesumweltministerium war das AKW Fessenheim in dieser Legislaturperiode kein prioritäres Thema - weder auf Minister- noch auf Staatssekretärebene. Bezeichnender Weise ist festzustellen, dass Paris diesbezüglich mehr Kontakt (Schriftverkehr) mit der Mahnwache Breisach als mit Berlin hatte. Darum verwundert die Absage, an unserer 400. Montagsmahnwache in Breisach teilzunehmen, nicht.

Dafür hat Kurt mir soeben die Maße des Kreuzes von Wyhl zukommen lassen. Ich habe schon eine Transportmöglichkeit organisiert. Es wird nicht einfach, aber es sieht jetzt schon viel besser aus. Zudem hat Pfarrer Bauer zugesagt, während des „Einmarsches“ ins Münster die Glocken läuten zu lassen.

Ebenfalls erfreulich die Zusage der Breisacher Notarztgruppe - vielleicht kommen sogar noch Bad Krozinger und Freiburger Kollegen. Auch das Elsass macht mobil. Danke an Suzy, die sich dort mächtig ins Zeug legt.

Am Freitag habe ich den Konferenzraum im Hotel Stadt Breisach verbindlich reserviert. Unsere Mitstreiter aus dem Elsass bezahlen eine Teilrechnung über 400.- €. Das müsste schon diese Tage über die Bühne gehen. Ihr seht, es wird langsam ernst - es gibt jetzt kein Zurück mehr!

Bitte macht auch ihr Werbung und helft uns bei der verbleibenden Organisation. Ich brauche verbindliche Zusagen, wer sich als Ordner anmeldet. Auch warte ich auf Vorschläge, wie wir vorgehen, wenn mehr als 150 Gäste ins Hotel am Münster hinein wollen.

Und jetzt ganz wichtig: Morgen findet in der Préfecture Colmar eine Sitzung der CLIS statt, die besonders interessant sein dürfte: Auf der TOP steht auch die Bekanntgabe des Stilllegungstermins. Unsere Mitstreiter aus Müllheim haben schon mobil gemacht. Wir treffen uns in Breisach ab 12:45 Uhr auf dem Kiesparkplatz beim Harelungenweg - Abfahrt um 13:00 Uhr. Mitfahrgelegenheit wird geboten.

Die Arbeit geht uns nicht aus. Ich freue mich, dass in unseren Reihen wieder Harmonie einkehrt und hoffe, dass unsere Solidarität Eindruck macht und mit dazu beiträgt, dass das AKW Fessenheim alsbald abgeschaltet wird. Danke für eure Unterstützung und bis morgen

Gustav Rosa, Mahnwache Breisach.